

Grenzstein der Grafen von Buquoy (Exelberg bei Wien)

Beschreibung: In einem Wald nahe der Straße von Wien nach Tulln (Exelbergstraße) steht ein Grenzstein. Die Buchstaben H N W sind in ein Wappen mit „Streifenmuster“ eingehauen.

Die andere Seite zeigt als Wappen den österreichischen Bindenschild mit Krone und einem eingehauenen L (Kaiser Leopold I.), die Jahreszahl 1677 und die Nummer 89.



Fotos: Christoph Twaroch

Historie: Aus dem franziszeischen Katasters ergibt sich, dass hier die Herrschaft Neuwaldegg an den landesfürstlichen Forst grenzte und **H N W** verweist auf die Herrschaft Neuwaldegg. Herrschaftsinhaber von Neuwaldegg war Ende des 17. Jhdt – zur Zeit der Grenzsteinsetzung - Margarethe von Longueval, Gräfin von Buquoy. Mit hoher Wahrscheinlichkeit zeigt der Grenzstein das stilisierte Wappen der Grafen von Longueval und Buquoy.

Unter Leopold I. erfolgte eine Begehung und Ausmarkung des gesamten landesfürstlichen Wienerwaldes, bei der 448 Grenzsteine – weitgehend einheitlich gestaltet und mit der Jahreszahl 1677 sowie einer fortlaufenden Nummer bezeichnet – gesetzt wurden.



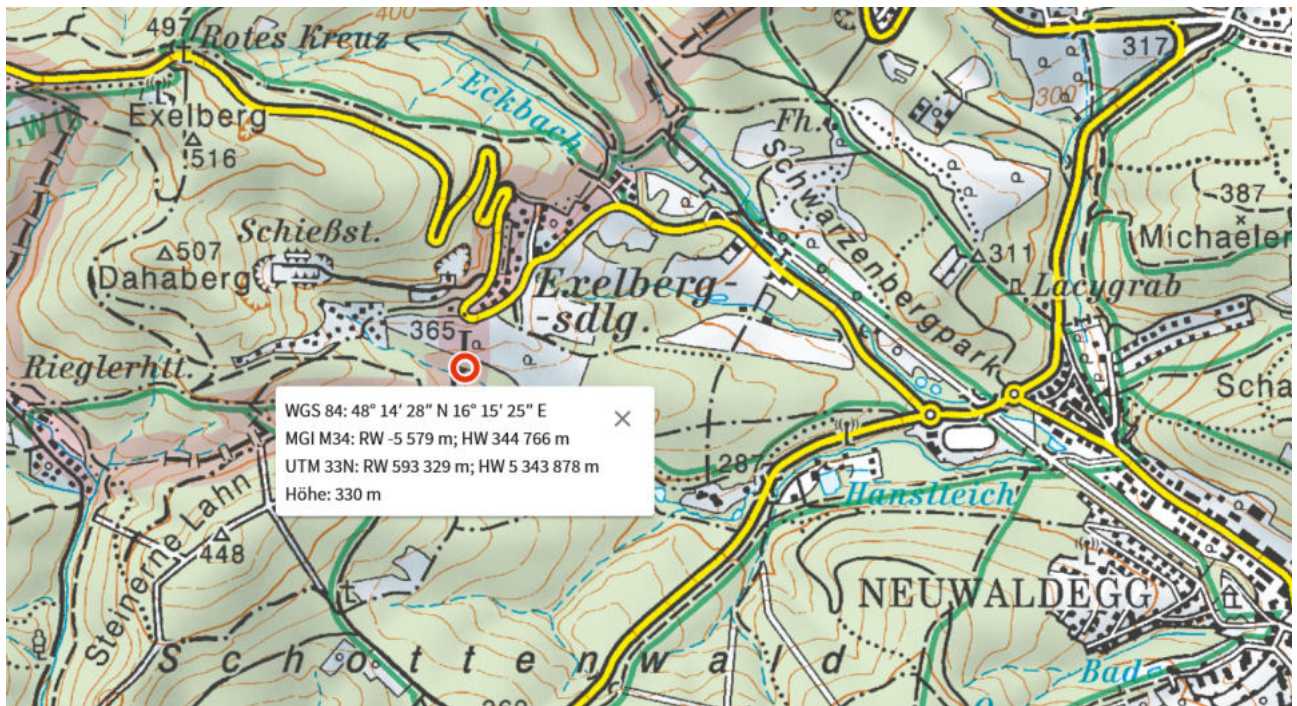
Siebmachers Wappenbuch

<https://de.wikipedia.org/wiki/Buquoy>

Schachinger, Der Wienerwald, Wien 1934

Heute verläuft hier die Landesgrenze zwischen Niederösterreich und Wien.

Lage:



Christoph Twaroch, 15. Februar 2025